



<h2>Den Wandel nähren - Evolución Agrícola - ¡Alimenta el cambio!</h2>	<p>Altersgruppe: .8. Schulstufe; 9. -12. Schulstufe</p>
<p>Kurzbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Hast du jemals darüber nachgedacht welche Geschichte die Tomate hat, die du gerade in deinem Sandwich isst? Wer hat diese Tomate angeflanzt, gegossen, Unkraut gejätet, geerntet, gewaschen, verpackt? Unter welchen Bedingungen arbeitet diese Person? Stammt diese Tomate von einer genmanipulierten Pflanze? Mit welchem Chemikalien wurde diese Tomate behandelt? Inwieweit schädigen diese Chemikalien deine Gesundheit? Wer verdient an dieser Tomate?</i> <i>Diese Frage und noch viel mehr haben wir uns in der letzten Woche gestellt, als wir auf einer konventionellen Tomatenplantage in Baños in Ecuador arbeiteten.</i> https://www.youtube.com/watch?v=tWLE-ZH8j28 	<p>Dauer: Ca. 3 Schulstunden</p>
<p>Konkrete Challenge/Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Reflexion über die Entwicklung der Landwirtschaft von biologischen Bewirtschaftungsformen zur konventionellen Landwirtschaft bzw. Lebensmittelindustrie</i> - <i>Podiumsdiskussion zwischen LebensmittelproduzentInnen, VerteterInnen von Agrarkonzernen und KonsumentInnen</i> - <i>Recherche zu verwendeten Chemikaliengruppen in der Landwirtschaft</i> - <i>Recherche darüber, welche gesundheitlichen Schäden 7 konkrete Chemikalien bei Menschen, Tieren und Pflanzen auslösen können</i> - <i>Recherche über Pestizide und wie sie auf unsere Teller kommen</i> - <i>Recherche über erlaubte Chemikalien in der Landwirtschaft nach den EU-Richtlinien</i> - <i>Schreiben an Landwirtschaftsminister Ecuadors</i> - <i>Theoriebildung über die Hintergründe von unnatürlichen Vorlieben von Tomaten</i> - <i>Argumentation in Gruppen über individuelle Vorlieben von Tomaten</i> - <i>Reflexion über eigenes Ess- und Konsumverhalten und Lebensmittelvorlieben anhand von Fragebogen</i> - <i>Entscheidung zur Sustainabilitychallenge zwischen Interviews über Tomaten-Vorlieben oder chemikalienbedingten Krankheitsfällen</i> 	<p>Themenbereich/e:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Landwirtschaft</i> - <i>Soziales</i> - <i>Gesundheit</i> - <i>Wirtschaft</i> - <i>Nachhaltigkeit</i> - <i>Active Citizenship</i>
<p>Kompetenzorientierte Ziele (z.B. folgende)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Reflexion über die Art und Weise wie unsere Lebensmittel hergestellt werden</i> - <i>Argumentieren von unterschiedlichen Perspektiven</i> - <i>Eigenständige Informationsbeschaffung und Strukturierung</i> - <i>Anknüpfen von neuen Informationen an bereits bestehendes Wissen</i> - <i>Teamarbeit und Kooperation</i> - <i>Formulierung eines Plädoyers & Argumentation von politischen Forderungen</i> - <i>Kritisches Denken</i> - <i>Zusammenhänge erkennen & Systemdenken</i> - <i>Reflexion über eigenes Ess- und Konsumverhalten und dessen soziale und ökologische Auswirkungen</i> - <i>Democratic Decision-making</i> 	<p>Verwendete Methoden:</p> <p><i>Gruppenarbeit und – diskussionen, Videobotschaften, Fotodokumentation.</i></p>
	<p>Geeignet für folgende Schulfächer:</p> <p><i>Geographie- und Wirtschaftskunde, Biologie, Ethik, Spanisch, Englisch</i></p>
	<p>Benötigte Materialien:</p> <p><i>PC, Internet, Tafel, A4 Blätter, Plakat, Stifte</i></p>
	<p>Zur Verfügung gestellt von:</p> <p><i>ViA Ambassador Julia Signitzer und José Barrios</i></p>



Konnex zum Lehrplan für Geographie- und Wirtschaftskunde (BMB 2016)

Basiskonzepte: Arbeit – Produktion – Konsum, Märkte – Regulierung und Deregulierung, Gesundheit und Bewegung, Nachhaltigkeit und Lebensqualität, Interessen – Konflikte – Macht, Diversität und Disparität, Wahrnehmung und Darstellung, Kontingenz,

Links und Vertiefungsmöglichkeiten

- *Challenge 1: Evolución Agrícola - ¡Alimenta el cambio!*
- <https://www.youtube.com/watch?v=tWLE-ZH8j28>
-
- *European Food Safety Authority (2016): What are pesticides and do they get into our food?. <https://www.efsa.europa.eu/de/topics/topic/pesticides>*
-
- *European Commission (2017): Approval of active substances. https://ec.europa.eu/food/plant/pesticides/approval_active_substances_en*
-
- *Ministerio de Agricultura y Ganadería Ecuador <http://sinagap.agricultura.gob.ec/>*
-
- *Kurzgesagt- In a Nutshell (2017): Son los transgénicos buenos o malos? Ingeniería Genética y nuestra comida. <https://www.youtube.com/watch?v=7TmcXYp8xu4>*
-
- *Greenpeace (2011): Gentechnik in der Landwirtschaft. <http://www.greenpeace.org/austria/de/themen/landwirtschaft/Probleme-und-Losungen/probleme/Gentechnik-in-der-Landwirtschaft/>*
-
- *AK Umwelt (2017):Gefahrenstoffe in der Landwirtschaft. <http://www.ak-umwelt.at/betrieb/?issue=2015-03>*
-

Weitere Hinweise:

Es gibt ein Follow-up mit einem umfangreichem Video, zu dem weitere Challenges gestellt werden

Eventuelle Rückmeldefrist

Mitte/Ende November 2017

ABLAUF Stunde 1: Wir brauchen eure Hilfe!	
Phase 1 25min	<ul style="list-style-type: none"> -Einteilung in zwei Gruppen (Chemikaliengruppen, Schäden durch Chemikalien) -10min Eigenständige Informationsbeschaffung -5min Austauschen der Rechercheergebnisse zwischen den Gruppen -10min Gemeinsame Strukturierung und Verbindung der Ergebnisse beider Gruppen auf einem gemeinsamen grossen Plakat -Anmerkung: Am Ende der Einheit sollte ein grosses Plakat über Chemikalien in der Landwirtschaft entstehen, in dem alle Rechercheergebnisse strukturiert, miteinander verknüpft und möglichst vielfältig dargestellt werden.
Phase 2 15min	<ul style="list-style-type: none"> -Video der EFSA (2016) zum Thema „What are pesticides and do they get into our food?“ im Plenum anschauen -Ergänzen der neuen Informationen auf dem gemeinsamen Plakat der Recherchegruppen
Phase 3 10min	<ul style="list-style-type: none"> Wie ist die Situation in Europa? -Recherche in EU-Richtlinien: Welche der 7 Chemikalien sind in der Europäischen Landwirtschaft erlaubt? -Ergänzen der Informationen auf dem gemeinsamen Plakat der Recherchegruppen
Phase X 25min	<p>(Optional in anderen Unterrichtseinheiten oder Zuhause)</p> <p><u>Wir wollen was ändern – Ihr auch?</u></p> <p>Habt ihr Ideen was ihr vor Ort tun könnt, mit all dem Wissen, dass ihr nun über die Situation habt?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzfilm: Wissen ist Macht (2 Minuten: https://www.youtube.com/watch?v=vTSWJCHjDkc) -z.B. Verfassen eines politischen Plädoyers auf Spanisch für das Verbot von konkreten Chemikalien in der Landwirtschaft. - Untermauerung der Argumente durch eigene Forschungsergebnisse und die Berichterstattungen von Julia und José
Phase X 30min	<p>(Nach der gesamten Challenge)</p> <ul style="list-style-type: none"> -Erneutes individuelles Ausfüllen der Reflexionsfragebögen -Auswertung der Fragebogen vor und nach der Challenge -Vergleich der Ergebnisse. Was hat sich verändert? Warum denkt ihr jetzt anders?
ABLAUF Stunde 2: Was weisst du über dein Essen?	
Phase 1 10min	<p><u>Einleitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -Reflexion über Impulsfragen im Plenum -Einführungsvideo anschauen
Phase 2 20min	<p><u>Was weisst du über deine Tomate?</u></p> <p>Plenumsdiskussion über:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Entwicklungen der Landwirtschaft -GewinnerInnen und VerliererInnen dieser Entwicklungen -Mögliche Zusammenhänge zwischen Graphik und Informationen aus Einführungsvideo und

	<i>Erlebnisbericht</i>
Phase 3 20min	<p><u>Wirtshausgespräche – ein Perspektivenwechsel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -Klasse in drei Gruppen einteilen lassen (Bauern/Bäuerinnen, Agrarkonzerne, KonsumentInnen) -Vorbereitung von Argumenten innerhalb der Gruppen über deren Vor- und Nachteile der Entwicklungen in der Landwirtschaft - 3 Sesseln in der Mitte eines Sesselkreises aufstellen - Eine Person jeder Gruppe setzt sich an den Wirtshaustisch und die drei Personen beginnen über die Entwicklungen in der Landwirtschaft zu diskutieren. Die anderen Person schauen zu und sollen die vertretende Person der Gruppe abwechseln und so neue Argumente in das Wirtshausgespräch bringen. Jede Person sollte einmal am Wirtshaustisch diskutiert haben.
ABLAUF Stunde 3: Wir bestimmen die Landwirtschaft!	
Phase 1 5min	<p><u>Welche Vorlieben hast du?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -Reflexions-Fragebogen individuell ausfüllen -Am Ende der gesamten Challenge wird der Fragebogen erneut ausgefüllt und dann mit dem ersten Fragebogen verglichen.
Phase 2 20min	<p><u>Was macht für dich eine gute Tomate aus?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -5min individuelle Reflexion über die wichtigsten Eigenschaften einer „guten Tomate“ und die Gründe für diese Vorlieben. Zeichnen und Beschreiben der eigenen perfekten Tomate. - Jede Person braucht einen Zettel und einen Stift. Alle stehen auf. -Die SchülerInnen gehen kreuz und quer durch die Klasse und interviewen jeweils 5 Personen über die Frage „Was macht für dich eine gute Tomate aus?“. -Die Namen der befragten Personen und deren wichtigste Eigenschaften und Gründe sollten notiert werden -Die wichtigsten Eigenschaften + Gründe der ganzen Klasse sollten anhand der Notizen gesammelt werden
Phase 3 25min	<p><u>Wer bestimmt die Landwirtschaft?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -Einteilung in Kleingruppen -Diskussion über Impulsfragen -Individuelle Gestaltung der Ergebnissicherung von Theorien und Vorschläge

Material zum Ausdrucken:

- Reflexionsbögen 1 und 2:

<http://forum-via.org/wp-content/uploads/2017/10/Reflexionsbogen1.png>

<http://forum-via.org/wp-content/uploads/2017/10/Reflexionsbogen2.png>

- Grafik: Machtkonzentration in der Lebensmittelindustrie

http://forum-via.org/wp-content/uploads/2017/10/grafik_1.png